

Inhalt

- Vorrede und Einleitung 9
 - Der Staat als Menschenfresser 9
 - Die Schwurbrüder 10
 - Die Lehre von den Genossenschaften 13
 - Befehl und Gehorsam 16
 - Max Webers Verblendung 19
 - Herrschafts-Exzeß und Herrschafts-Tabu,
Herrschafts-Phantom und Herrschafts-Freiheit 20
- Der alte Streit um den Ursprung der Herrschaft 26
- Herrschaft und Vereinbarung / Über bürgerliche Legitimität 39
- Max Weber und die Demokratie 54
- Machiavelli, Machiavellismus und Politik 71
- Das Parlament als historisches Lebewesen 89
- Die Geburt der Nationalversammlung von 1789 98
 - Vier Nachträge 114
- Die Wahl als bürgerliche Amtshandlung 122
- Das Zeitalter der Emanzipationen 129
- Vorschlag und Wahl / Umriß einer allgemeinen Theorie 139
 - Das Konklave 139
 - Aussonderung der Vorschlagsgewalt 146
 - Die Kandidatur im alten Rom 153
 - Die Parlamentsparteien in England 161
 - Der amerikanische Tantalus 164
 - Ist die Masse ohnmächtig? 171
- Politie und Leviathan / Ein Streit um den antiken und den
modernen Staat 178
 - Machiavellis Republik 179
 - Der schreckliche Souverän des Thomas Hobbes 182
 - Antik-moderne Amalgame 188
 - Hannah Arendt 188
 - Aristokratie der Räte 193
 - Wiederkehr der versunkenen Stadt 196

Blick auf Aristoteles	197
Dialektik der Menschenrechte	202
Tagseite der Moderne	206
Die Oligarchie der Parteien	210
Bürgerliche Teilhabe an der Regierung	213
Drei Kronzeugen	217
Gemischte Verfassung	218
Der Staat – Vielheit oder Einheit?	221
Einigung	228
<i>Nachweise</i>	230